

# Die traurige Geschichte des Helden der Familie Haddock

Von Leopawtra

## Epilog: ... ein Ende haben.

□□□□

Weiter führte Haddock seine Erzählung nicht, da Tim und Christin bereits wussten das Ritter Franz es vom Bord der Einhorn geschafft hatte, Rackham zusammen mit dem Schiff unterging und er einen Teil vom Schatz 'gerettet' hatte. Wehmütig wischte er sich eine Träne weg, als er geendet hatte und atmete kurz darauf tief durch. Kein Vater sollte sein Kind zu Grabe tragen. Schon gar nicht sollte es der letzte Wunsch eines Kindes an seine Eltern sein, durch deren Hand vom Leid erlöst zu werden. Welches bittere Schicksal Ritter Franz doch widerfahren war.

Haddocks Gesicht wandte er nun seiner Tochter und deren Liebsten zu, woraufhin ihm auffiel, dass Christin sich rasch die Tränen aus dem Gesicht wischte und auch Tim versuchte seine Tränen zurückzuhalten. Christin wandte ihren Blick kurz ab, schüttelte den Kopf und flüsterte ergriffen: „Wie furchtbar...“ Der Kapitän griff vorsichtig nach der Hand seiner Tochter, drückte sie sanft und versuchte sein Kind somit ein wenig aufzumuntern. Diese blickte nun auf seine Geste hin erneut zu ihm und schenkte ihrem Vater ein kleines Lächeln, als wollte sie ihm sagen, dass es schon wieder ginge. Dennoch war Christin sehr ergriff von dieser Geschichte und empfand tiefes Mitgefühl für ihren Vorfahren sowie dessen Tochter. Nie hätte sie mit einer solch tragischen Hintergrundgeschichte, für die vermeidliche Verlobung mit Sakharine, gerechnet.

Es war Tim der seine Stimme als erstes wiedererlangte und etwas gefasster an diese Sache herangehen konnte, weshalb er den Kapitän ruhig fragte: „Und das ist der Grund, warum er Christin heiraten will?“ Der Kapitän nickte auf die Frage des Reporters hin, löste seine Hand von Christins, lehnte sich wieder zurück und erklärte ihm: „Ja, Sakharine will all das zu Ende bringen und richtig machen, was Red Rackham nicht geschafft hatte. Das schließt die Hochzeit mit ein.“ Christin blickte nun zwischen den zwei Männern hin und her, biss sich leicht auf die Unterlippe und murmelte unwirsch: „Ich will ihn aber nicht heiraten.“

Besitzergreifend drückte Tim seine Freundin an sich, sah in ihr Gesicht und meinte ernst zu ihr: „Das wirst du auch nicht, dafür werden wir sorgen. Wir werden ihm zu Hause eine Falle stellen und der Polizei übergeben, dann sind wir ihn los und müssen nur noch das Geheimnis um die Pergamente lösen.“ Auf diese Worte hin schmiegte sich Christin mit zufriedem Blick an den Reporter und strich dabei liebevoll durch Struppis Fell, der nach wie vor auf ihren Schoß lag. Sie genoss die Tatsache das Tim sie

um Nichts in der Welt hergeben wollte so sehr. Diese Tatsache brachte ihr Herz förmlich zum Tanzen.

Zustimmend nickte Haddock zu den Beiden und meinte ehrlich: „Ganz genau...“ Mit diesem Vorhaben, dem Wissen über die Wahrheit, warum Sakharine Christin unbedingt heiraten wollte und der Hoffnung das sich am Ende alles zum Guten wenden würde, versuchten sie den Flug, nach Hause, so entspannt wie nur möglich zu verbringen. Während Haddock den Flug über ein wohlverdientes Nickerchen hielt, kuschelten Tim und Christin die ganze Zeit über miteinander und flüsterten sich immer wieder innige Liebesschwüre zu, wobei Struppi den Flug sich abwechselnd auf Tims und Christins Schoß ein paar Streicheleinheiten abholte.

□□□□

ENDE

□□□□